

Der geführte Weg durch die Ausstellung wird etwa 50 Minuten in Anspruch nehmen.

Hierauf kann man zu Heißgetränk oder Limonade, zwischen köstlichen Mehlspeisen auswählen und mit dem Kulturvermittler im persönlichen Gespräch und in gemütlicher Atmosphäre über das Erlebnis reflektieren.

Zu jeder Führung können unsere Gäste Sitzstühle mitnehmen, die vom Haus bereitgestellt werden und vor den Vitrinen bequem Platz nehmen.

Kosten

Pauschalkosten pro Gruppe EUR 100,00.

- » Führungsprogramm
- » Betreuung durch einen geschulten Vermittler
- » Mehlspeise, ein Heißgetränk oder Limonade nach Wahl, Mineralwasser

Teilnehmerzahl bis 10 Personen, jede weitere Person EUR 10,00.

Max. Teilnehmerzahl: 12

Da das Programm zwischen 1,5 und 2 Stunden dauert, bitten wir sie um Verständnis dass spätestens um 14.30 Uhr begonnen werden muss.

Herausgeber: Republik Österreich
Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
Heeresgeschichtliches Museum, Wien
Fotos: © Heeresgeschichtliches Museum, Wien
Druck: BMLVS/Heeresdruckzentrum, 12-8072

Heeresgeschichtliches Museum

Arsenal · 1030 Wien · Telefon: (01) 79561-0
E-Mail: contact@hgm.at · Internet: www.hgm.at

Erreichbar mit der U1 (Hauptbahnhof), Schnellbahn (Quartier Belvedere). Straßenbahn 18/D/O, Autobus 13A/69A

Parkplätze für Pkw befinden sich direkt vor dem Museum.

Öffnungszeiten

Täglich von 09.00 bis 17.00 Uhr

Geschlossen an folgenden Feiertagen: Neujahr, Ostersonntag, 1. Mai, 1. November sowie 25. und 31. Dezember

Informationen und Anmeldung

Georg Rütgen:
0664/8876 3813
g.ruetgen@hgm.at

Hannes Gintenreiter:
0664/8876 3811
h.gintenreiter@hgm.at



Das Vermittlungsprogramm für Seniorinnen und Senioren



HGM

Zeitreisen & Mehlspeisen

HEERESGESCHICHTLICHES MUSEUM

www.hgm.at

Zeitreisen & Mehlspeisen: (Dauer 1 ½ bis 2 Stunden)

Für unsere erfahrenen Besucher hat sich das Heeresgeschichtliche Museum etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Seniorinnen und Senioren sind bei uns herzlichst eingeladen am neuesten museumspädagogischen Programm nicht nur beizuwohnen, sondern auch aktiv teilzunehmen. Unter dem Motto »Zeitreisen und Mehlspeisen« können erfahrene Semester aus fünf Themenkreisen wählen und anschließend im Museumscafe über Erlebtes mit dem Kulturvermittler bei Cafe und Kuchen diskutieren.

Themenbereiche

»Von der Pike an...«

Religiöse Differenzen, Fensterstürze, ein Krieg um Religion und Macht, der über 30 Jahre Zentraleuropa verwüstet und dessen Bevölkerung dezimiert. Doch es gibt keine Zeit für Verschnaufpausen. Im Osten folgt die Bedrohung durch die Osmanen. 1683 stehen die Türken vor den Toren Wiens. Haarscharf kann der »Goldene Apfel« gehalten werden. Unter Prinz Eugen wendet sich das Blatt und Maria Theresia versucht durch Reformen die Großmachtstellung zu behaupten.



»Napoleon«

Die Auseinandersetzungen zwischen Napoleon und Franz II/I. hatten weitreichende und nach- »Republik und Diktatur« haltige Auswirkungen auf Politik und Gesellschaft. Diese brachte interessante Persönlichkeiten, wie Erzherzog Carl, Fürst Schwarzenberg oder Andreas Hofer hervor, deren Biographien wir nachspüren werden. Großflächige Gemälde zeigen in gefälliger Weise Episoden aus der Schlacht von Aspern oder der Völkerschlacht von Leipzig.



»An meine Völker«

Die Ermordung des Thronfolgers Franz Ferdinand und seiner Frau Sophie von Hohenberg werden an Hand einzigartiger Exponate (Auto des Erzherzogs, seine Uniform etc.) genau betrachtet. Wir gehen der Frage nach, was auf den europäischen Kriegsschauplätzen des Ersten Weltkrieges geschah und wo diese überhaupt lagen. Unsere Besucher erhalten auch einen Einblick in die technische Entwicklung am Beginn des 20. Jahrhunderts.



»Republik und Diktatur«

Die Aufmerksamkeit gilt den schicksalsträchtigen Jahren 1918 bis 1945. Aus der riesigen Monarchie wird ein Kleinstaat, dessen politische Protagonisten nicht nur zu keinem Staatskonsens bereit sind, sondern auch dieses Restösterreich nicht für lebensfähig halten. Die Parteimilizen, die die politische Tagesarbeit prägen sowie das allgemeine Hinarbeiten auf die gewaltsame Lösung staatlicher Probleme sind Thema dieses Ausstellungsteiles, der mit dem »Anschluß« im Jahr 1938 in die Katastrophe des Zweiten Weltkriegs mündet.



»Die österreichische Kriegsmarine«



200 Jahre der Geschichte österreichischer Seestreitkräfte vom Anhängsel des Landheeres bis zur sechsgößten Seemacht der Welt werden im Marinesaal dargestellt. Wunderbare Modelle aus allen Epochen, besonders das weltgrößte und detaillierteste Schnittmodell eines Kriegsschiffs bringen die Marine zum Leben. Besonderes Augenmerk wird auf die große Bedeutung der wissenschaftlichen Expeditionen, die durch die Marine oder einzelne Offiziere durchgeführt wurden, gelegt.